

# Tom Wolf machte Salzwedel zum Tatort

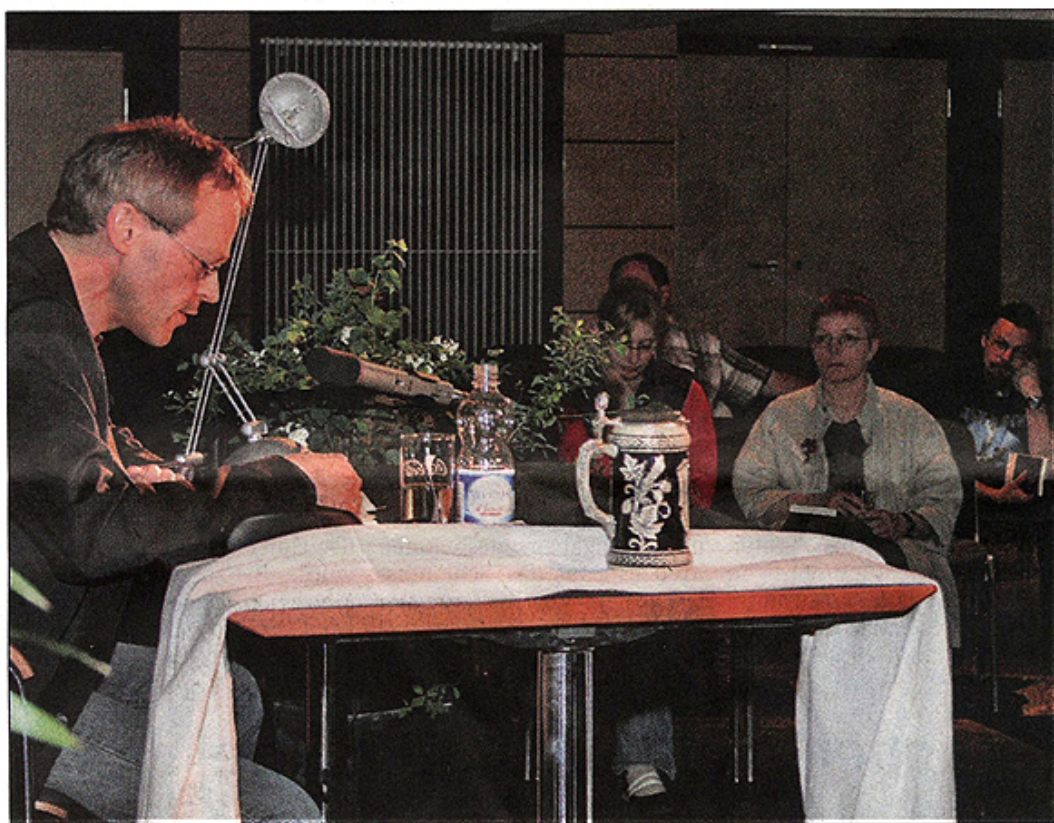
Punktlandung zum Hansetag: Autor stellte neuen Hansekrimi „Der Bierkrieg“ vor

Von Bernd Jakubowski

**SALZWEDEL.** Der Schauplatz ist Salzwedel, die Zeit das Mittelalter. Tom Wolf hat die Hansestadt für seinen Roman nicht ohne Grund ausgewählt. Am Mittwoch stellte der Schriftsteller sein Buch „Der Bierkrieg“ im Salzwedeler Kulturhaus vor.

Der 28. Internationale Hansetag steht vor der Tür. Und die Stadt hat im Vorfeld des Großereignisses zahlreiche thematische Veranstaltungen im Programm. Eine Lesung mit Tom Wolf beispielsweise, der sich in seinem neuen Roman mit der Bierbräuerei in Salzwedel auseinandersetzt. Sein Kriminalroman „Der Bierkrieg“, derzeit als Fortsetzungsroman in der Altmark-Zeitung zu lesen, lockte am Mittwochabend etwa 80 Interessierte in das Foyer des Salzwedeler Kulturhauses. Darunter auch Bürgermeister Siegfried Schneider, der sich nach dem Hansetag unbedingt Zeit nehmen möchte, um das Buch zu lesen, verriet das Stadtoberhaupt.

Tom Wolf hat eine Serie von Hansekrimis geschrieben. Diese spielen vorwiegend im historischen Milieu. Tatorte sind jeweils die Hansestädte. Das Buch „Der Bierkrieg“ soll ein Vorspiel für den Internationalen Hansetag darstellen. Für Salzwedel entschied sich Wolf, als er in der Stadt zu Besuch



Mit dem Kriminalroman „Der Bierkrieg“ zog Tom Wolf die Besucher in seinen Bann. Sie erleben eine Reise in die Zeit, als der Handel mit dem Gerstensaft begann. Foto: Jakubowski

war. Er erlebte die Einwohner und deren Gäste an einem Tag des offenen Denkmals. Alle Menschen seien sehr aufgeschlossen gewesen, erinnerte er sich. Daraufhin verlegte Wolf seinen nächsten „Tatort“ nach Salzwedel. „Ich war so fasziniert von Salzwedel und dem schönen Umland, dass es

keinen Zweifel mehr gab. Mich haben neben der Hansestadt auch die Großsteingräber der Altmark begeistert“, so der Autor. Gemeinsam mit ihm tauchten die Besucher der Lesung tief in die Geschichte des Salzwedeler Bieres ein. Und wer bei soviel Historischem zu dem leckeren Hopfengetränk ein

wenig Durst verspürte – auch dem konnte geholfen werden: Die Organisatoren luden zum Freibier ein.

Wolf ist seit langem eine feste Größe in der Krimiszene – nicht zuletzt durch seine „Preußenkrimis“. Für seinen neuen Roman hat er Brandenburg als Schauplatz gewählt.